

TEIL C: Leitbild und Zukunftsstrategie „Eisenberg 2020“

Verfasser: Dr. Hardo Kendschek
komet-empirica
Regionalentwicklung - Stadtentwicklung - Immobilienforschung
Schreiberstraße 1, 04109 Leipzig

Leitbild und Zukunftsstrategie „Eisenberg 2020“

(durch den Stadtrat beschlossenen Fassung)

- Leitbild als Navigationshilfe
 - Zukunftsfragen für Eisenberg
 - Leitbildaufbau
 - Leitbildbausteine
 - Die Stadt in der Region und Selbstverständnis
 - Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
 - Innenstadt
 - Soziales und Bildung
 - Kultur, Freizeit, Sport
 - Umwelt und Natur
 - Bürgerengagement und Verwaltung
-

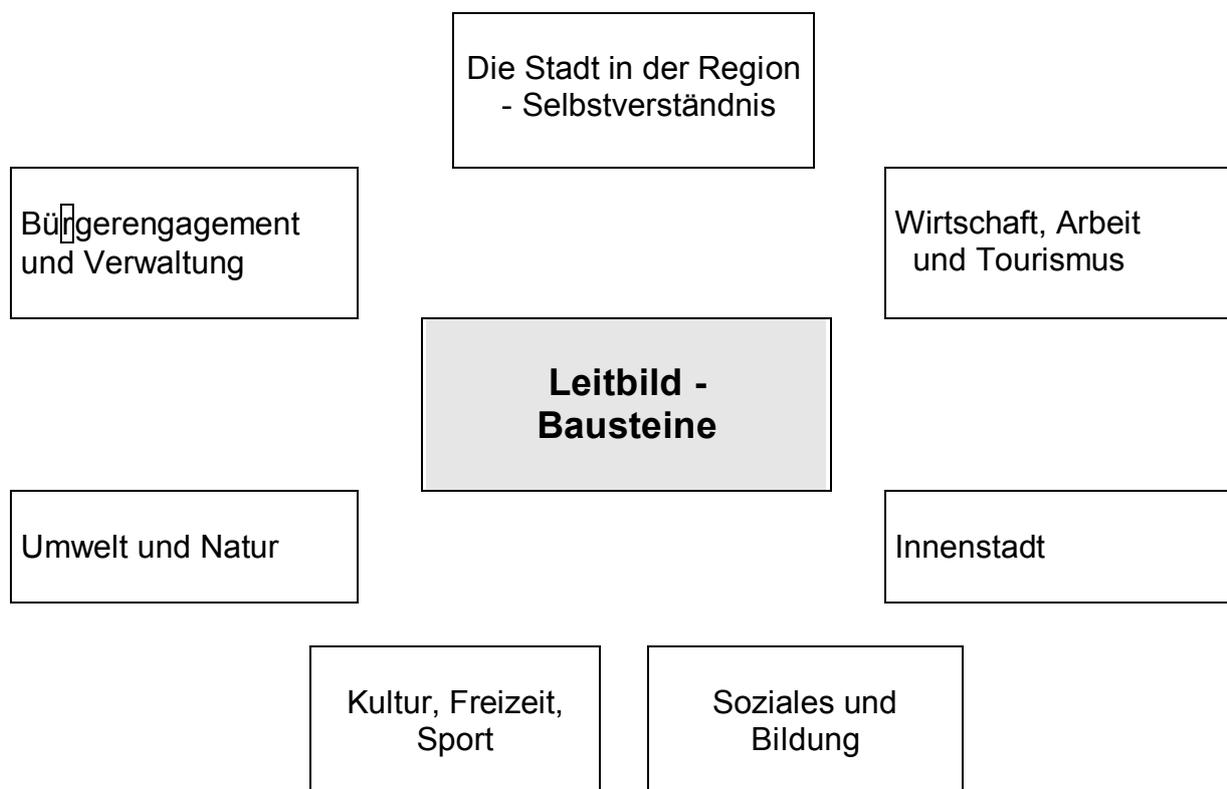
Leitbild als kommunale Navigationshilfe

- In Zeiten des Wandels werden langfristige Ziele immer wichtiger
 - Bürger wollen mitbestimmen
 - Konkurrenzkampf der Kommunen nimmt zu
 - Knappe Kassen zwingen zur Neufestlegung der Prioritäten
 - Image der Stadt wird zum kommunalen Erfolgsmaßstab
 - Erwartung an Stadt: Gesamtkonzept und keine Insellösungen
 - Stadtleitbild als kommunale „Navigationshilfe“
 - Teilziele und Projekte orientieren sich am Leitbild
-

Zukunftsfragen für Eisenberg

- Wer sind wir und wer wollen wir sein?
 - Wie werden wir 2020 leben?
 - Was passiert mit unserer Stadt?
 - Wie sieht man uns und wollen wir von außen gesehen werden?
 - Wie unterscheiden wir uns von anderen Städten?
 - Welche Trends und Zukunftsentwicklungen bestimmen künftig unser Leben?
 - Wo liegen für uns die besten Zukunftschancen?
 - Was kann unserer Stadt Wettbewerbsvorteile verschaffen?
 - Wie können wir die gewünschte Zukunft planen und gestalten?
-

Leitbildaufbau



Das Leitbild gibt an,
welches grundsätzliche Ziel sich die Stadt für die Zukunft setzt:
visionär, aber nicht unrealistisch,
als Ist-Zustand beschrieben,
positiv formuliert, kurz, griffig, nachvollziehbar.

Das Leitbild setzt sich zusammen aus Visionen und Leitlinien.

Um das Leitbild zu erreichen,
müssen daraus konkrete Handlungserfordernisse und Projekte abgeleitet werden.

**Das Leitbild ist ein Prozess,
kein abgeschlossenes Ergebnis.**

Leitbildbaustein	1. Die Stadt in der Region und Selbstverständnis
Vision	Die reizvolle und geschichtsträchtige Kreisstadt Eisenberg nutzt die Chancen der Lage am Logistikhauptkreuz und entwickelt sich in den Bereichen Wirtschaft, Dienstleistung, Holzindustrie, Gesundheitswirtschaft und Kultur zu einem Impulsgeber für die Region.

Leitlinien

- Die Einwohnerentwicklung hat sich stabilisiert und Eisenberg verzeichnet einen Zuzug junger Familien.
- Die Stadt Eisenberg ist ein attraktiver Arbeits- und Wohnstandort insbesondere für junge Menschen und Familien.
- Die Stadt Eisenberg ist sehr gut erreichbar und durch Autobahnen und Bundesstraßen an die regionalen und überregionalen Zentren angebunden.
- Eisenberg bietet hochwertige Infrastruktureinrichtungen wie Bildungseinrichtungen, Kindergärten, das Krankenhaus, Kulturangebote u. öffentl. Dienste.
- Die Stadt Eisenberg besitzt eine ausgewogene Erwerbs- und Altersstruktur.
- Die Stadt Eisenberg betreibt eine nachhaltige Entwicklungspolitik, die eine dauerhafte, durch Eigenverantwortung getragene und wirtschaftlich tragfähige Verbesserung der Lebensbedingungen und Lebensqualität für die Bevölkerung der Stadt schafft.
- Eisenberg ist ein wichtiger Motor für die arbeitsteilige interkommunale Zusammenarbeit in der Region.

Leitbildbaustein	2. Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Vision	Es ist attraktiv, in Eisenberg zu arbeiten und etwas zu unternehmen.

Leitlinien

- Die Unternehmensstruktur zeichnet sich durch eine historisch gewachsene Industrie und einen gesunden Branchenmix in unterschiedlichen Bereichen wie der Lasertechnik, der Sanitärtechnik, der Holzindustrie, der Medizintechnik von Keramik-Implantaten oder dem Pianobau aus. Insbesondere in Zukunftsbranchen wie beispielsweise die Nutzung von alternativen und regenerativen Energien ist der Standort durch innovative und energieeffiziente Unternehmen wettbewerbs- und zukunftsfähig.
- Die Gewerbegebiete sowie Flächen in der Stadt bieten hervorragende Investitionsmöglichkeiten.

- Eine gute und effektive Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, eine aktive Wirtschaftsförderung und die Ausbildungsplätze sind die besten Argumente für den Wirtschaftsstandort Eisenberg.
- Die Stadt und die regionalen Wirtschaftsfördereinrichtungen schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen zum Erhalt, zur Gründung und Entwicklung von neuen Unternehmen. Dabei bietet die Stadt Eisenberg solche Rahmenbedingungen, die es interessant machen, sich in der Stadt selbstständig zu machen.
- In Eisenberg ist es grundsätzlich möglich, dass die Bürger eigenverantwortlich ihren Lebensstandard sichern und wenn möglich ausbauen können.
- Die lebendige Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Unternehmen fördert das innovationsfreundliche Klima am Standort Eisenberg.
- Der Tourismus mit überregional bekannten Angeboten wie dem Mühltal, der Schloßkirche und dem historischen Stadtkern ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Dabei wird auch dem Radtourismus, in allen seinen Formen, besondere Berücksichtigung gewidmet.
- Der Standort Eisenberg ist mit dem Waldkrankenhaus als größte europäische Einrichtung für universitäre Orthopädie ein Kompetenzzentrum für die Gesundheitswirtschaft.

Leitbildbaustein	3. Innenstadt
Vision	Die attraktive Innenstadt ist sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt.

Leitlinien

- Die historische Altstadt ist mit dem erlebbaren Stadtgrundriss, den vielfältigen Sehenswürdigkeiten, den attraktiven Einrichtungen für Kultur und Bildung, der vielfältigen Handels- und Dienstleistungsstruktur und der guten Erreichbarkeit ein Anziehungspunkt für die Region.
- Die Innenstadt macht die eigentliche Zentralität der Stadt Eisenberg aus und übt eine wichtige Versorgungs-, Dienstleistungs-, Wohn- und Erlebnisfunktion für die umliegende Region aus.
- Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie setzen auf Erlebnis und Service und bündeln ihre Angebote.
- Hausbesitzer, Gewerbetreibende, Kulturanbieter, Dienstleister und die Stadtverwaltung sorgen über breitere Beteiligungs- und Managementformen dafür, dass keine der für die Innenstadt prägenden Funktionen oder Lobbyinteressen bei der multifunktionalen Nutzung dominieren.
- Die Stärkung und Aufwertung der Innenstadt mobilisiert die Identifikation der Bürger mit Eisenberg.

Leitbildbaustein	4. Soziales und Bildung
Vision	Die Stadt Eisenberg ist ein attraktiver Lebensraum für Familien mit Kindern, Jugendliche und Senioren sowie das Miteinander der Generationen.

Leitlinien

- Eine familienorientierte Stadtpolitik wirkt den Trends zur Überalterung und der Zunahme von Singlehaushalten entgegen.
- Die Ganztagsbetreuung von Kindergarten- und Schulkindern mit familienfreundlichen Öffnungszeiten ist ein entscheidender Standort- und Wettbewerbsfaktor.
- Über hervorragende Wohnbedingungen für alle Ziel- und Erwerbsgruppen und ein attraktives Wohnumfeld sowie öffentliche Räume zur Identifikation und zum Engagement werden die Bürger an den Standort und an die Stadt gebunden.
- Bewohner aus den Umlandgemeinden und der Region ziehen wieder verstärkt in die Stadt und vor allem in die Innenstadt.
- Das Miteinander der Generationen ist in Eisenberg durch Toleranz und vielfältige Begegnungs- und Aktivitätsformen gekennzeichnet.
- Die Stadt Eisenberg ist ein attraktiver Bildungsstandort und das gute Angebot unterschiedlicher Bildungsmöglichkeiten ist ein zentrales Fundament für die Zukunftschancen der jungen Generation.
- Die Stadt Eisenberg legt einen besonderen Wert auf die Sicherung eines hochwertigen schulischen Angebots.
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft ist in Eisenberg ein entscheidender Standortfaktor.
- Die breite Vielseitigkeit der bestehenden Vereine und deren Arbeit stellt einen besonderen und unverzichtbaren Teil des sozialen Lebens in der Stadt Eisenberg dar. Besonderer Bedeutung kommt dabei der Zusammenarbeit mit anderen Partnern in der Jugendarbeit zu.
- Die Integration von Menschen mit Behinderung erfolgt mit dem Ziel einer selbständigen Teilhabe und Lebensführung innerhalb der Stadtgesellschaft

Leitbildbaustein	5. Kultur, Freizeit, Sport
Vision	In Eisenberg sind Kultur, Freizeit und Sport aktiv erlebbar.

Leitlinien

- Kultur ist in Eisenberg ein wichtiger weicher Standortfaktor.
- Die bestehenden Baudenkmäler, insbesondere das Schloss Christiansburg und die Schlosskirche werden in Eisenberg intensiv kulturell genutzt.
- Die kulturellen Angebote werden durch Vernetzung von privaten Initiativen und öffentlichen Institutionen aufgewertet und dadurch optimal genutzt.
- Eisenberg ist ein kleines kulturelles Zentrum für den Städtetourismus und ein Anziehungsmagnet für Tagesbesucher aus Jena und Gera.
- Die an der Basis gebotene Soziokultur bietet vielfältige Chancen, die Bewohner an die Stadt zu binden und über die Kultur eine Identifikation mit der Stadt zu erreichen.
- Regional und überregional bekannte Kulturveranstaltungen und Feste wie das Stadtfest und das „Weihnachtstal“ leisten einen wichtigen Beitrag zur lokalen und regionalen Identität und Verwurzelung.
- Eisenberg bietet mit dem Tierpark , der Stadthalle und den bestehenden Vereinen hervorragende Angebote für alle Generationen zur aktiven Freizeitgestaltung.
- Das Eisenberg ist eine Sportstadt und insbesondere mit vielfältigen Möglichkeiten des Radtourismus auch überregional ein Anziehungspunkt.

Leitbildbaustein	6. Umwelt und Natur
Vision	Eisenberg ist eine Grüne Wohlfühlstadt.

Leitlinien

- Eisenberg ist eine Stadt mit hochwertiger Landschaftsqualität
- Die Naherholungsräume bieten ein besonderes Freizeitangebot.
- Bürger und Entscheidungsträger in Eisenberg schenken dem Erhalt von Natur und Landschaft eine besondere Bedeutung.
- Eine intakte Stadtökologie spielt beim Erhalt bzw. bei der Verbesserung der Lebensqualität in Eisenberg eine herausragende Rolle.
- An den Schulen wird der praktisch orientierten ökologischen Bildung große Aufmerksamkeit geschenkt.

Leitbildbaustein	7. Bürgerengagement und Verwaltung
Vision	Die Stadt Eisenberg zeichnet sich durch ein besonderes bürgerschaftliches Engagement und eine bürgernahe Verwaltung aus

Leitlinien

- Im interkommunalen Wettbewerb um Bewohner und „Köpfe“ bietet die Stadt neben attraktiven Lebensbedingungen auch viel Raum für Identifikation und Bürgerengagement.
- Die Stadt Eisenberg fördert besonders Vereine und das Ehrenamt.
- In der Partnerschaft zwischen Politik, Verwaltung und ehrenamtlich tätigen Bürgern wird die kommunale Aufgabenerfüllung im Interesse der Bewohner der Stadt verbessert.
- Die erfolgreiche Bürgerbeteiligung durch Bürgergutachten und andere innovative Formen bindet in Eisenberg alle sozialen und ökonomischen Gruppen in die Stadt- und Standortentwicklung ein.
- Die Verwaltung der Stadt wird geführt und organisiert wie ein modernes Unternehmen.
- Die Produkte und Leistungen des Rathauses werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geplant, erstellt und gesteuert.
- Die Stadt schärft ihr Profil in einem effektiven Stadtmarketingprozess nach innen und außen und die unterschiedlichen Akteure kooperieren unter einer Dachmarke.

Das Leitbild und Zukunftskonzept „Eisenberg 2020“
wird im Sinne eines Unternehmenskonzeptes ständig fortgeschrieben
und dient als Grundlage für die unterschiedlichen Stadtkonzepte.

Ein Leitbild ist ein Prozess, kein abgeschlossenes Ergebnis